

Heppenheimer Gewerbegebiet Süd

Mit großer Verwunderung haben im Oktober die Bürger Heppenheims feststellen müssen, dass ganz nebenbei einmal 30 Pappeln gerodet wurden. Im Februar war noch die Rede von 8 morschen Bäumen, die unbedingt gefällt werden müssen. Dies war ein genialer Schachzug, um die Kritiker schachmatt zu setzen. 8 Monate später wurden, wenn man schon mal dabei ist, alle 30 Bäume gefällt. Auf Nachfrage hat sich herausgestellt, dass schon vor der Pressemitteilung vom 27.02.2014 die Genehmigung, zum Fällen aller Bäume, vorlag. So etwas wird dann noch mit ehrlicher Politik verkauft.

27.02.14 - Pressemitteilung der Kreisstadt Heppenheim

Rodung von Pappeln im Heppenheimer Gewerbegebiet Süd

Im neuen Heppenheimer Gewerbegebiet Süd werden zum Ende des Monats einige der ca. 30 Pappeln gefällt. Alle Bäume waren durch Probebohrungen auf ihren Gesundheitszustand und ihre Standfestigkeit geprüft worden. Dabei haben die Gutachter festgestellt, dass acht Pappeln morsch sind und gefällt werden müssen.

Eine Begutachtung der Baumhöhlen und Nester durch Fachleute ergab keine Anhaltspunkte, die einer Rodung entgegenstehen könnten. Die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Bergstraße war in die Entscheidung ebenfalls einbezogen und hat ihre Zustimmung erteilt.

Lt. Bergsträßer Anzeiger, vom 09.10.2014, sind Anwohner, die Grünen und Naturschützer verärgert. Warum gerade die Grünen verärgert sind, ist nicht nachvollziehbar. Letztendlich hat doch der Statthalter der Grünen im Landratsamt, Herr Matthias Schimpf, dies genehmigt.

Dieses Vorgehen zeigt, dass gewählte Bürgervertreter gerade machen was sie wollen. An die Naturschützer ein guter Rat. Haltet die Augen offen und verschließt nicht den Mund. Demnächst stehen noch weitere Fällarbeiten im gesamten Kreis, im Zusammenhang mit der Windkraft, an. Dann wird es nicht bei 30 Bäumen bleiben.

Michael Obermair, 01.11.2014